# Weilburger



# Zageblatt.

## (Anzeiger für Weilburg und Umgegend)

Emtsblatt der Stadt Weilburg . In fämtlichen Bürgermeiftereien des Oberlahnfreises gehalten

Brangspreis Ericeint an jedem Werftag und toftet abgeholt monatlich 9 Sig., bei unferen Austragern monotlich 80 Pig., vierteljahrlich burch bie Boft ohne Beftellgelb DRt. 2,40.

Berantwortlicher Schriftleiter: 3. B. Albert Pfeiffer, Beilburg. Drud und Berlag: f. Bipper 6. m. b. g., Beilburg. Telephon Rr. 24.

Inferate: Die einfpaltige Garmondgeile 15 Big., haben bei ber großen Berbreitung bes Blattes nachweislich ben beften Erfolg. Inferoten-Annahme: Aleinere Angeigen bis 8 Uhr morge &, größere togevorber.

Mr. 36

Dienstag, ben 12. Februar 1918.

57. Jahrgang.

### (Rachbrud verboten.) Bor einem Jahr.

12. Februar 1917. In Dagebonien frirmten im Cernubogen deutsche Eruppen eine feindliche Soben-ftellung und einige Bager mobei 90 Italiener gefangen murben. - In England brachte bie Regierung eine neue Rreditfarderung con 550 Millionen Pjund ein; inigefamt bet England feit Beginn bes Krieges 8732 Millionen Pfund ausgegeben. — In Berlin überreichte ber dilenische Gefantte eine Rote mit formlichem Broteft gegen ben Tauchbootfrieg und mit ber Berficherung, bag bie dilenische Regierung, ihre bisher beerhalten gebente. - Raifer Wilhelm traf in Wien ein, empfing ben Minifterprafibenten Grafen Tilga in befonberer Mubieng und ernannte Raifer Rail jum preußifchen Generalfelbmaricall,

### Der Arieg. Tagesbericht der oberften Seeresleitung.

Großes Saupiquartier, 11. Febr. (29. B Amilich.) Befliger Ariegsidauplay.

beeresgruppe Rronpring Hupprecht.

Erfundungsvorftoge ber Englander an vielen Stellen ber Front in Flanbern und im Artois führten namentlich bei Warneton und öftlich von Armentieres ju beftigen Rampfen. Bir machten babei Befangene.

Deresgruppe Bergog Mibrecht.

Un ber loihring ichen Gront und in ben mittleren Bogefen lebte bie B fechtstätigfeit am Rachmittag auf. Eigene Grtundungen fliblich von Embermenil, bei Selone und am Buchentopf brachten und Befangene ein. Stalienifde Gront.

Muf ber Sochfläche bet Gieben Bemeinben lebhafte

Mrtillerietätigfeit.

Bon ben anberen Rriegefcauplagen nichts Reues. Der erfte Beneralquartiermeifter! Sudendorff.

### Der Rampi gur See.

Berlin, D. Febr. (B. E. B. Umtlich) Im Armel-tanal wurden von unferen U-Booten bei ficitfter feind-licher Gegenwirfung 4 Dampfer und 2 Segler verfentt. Samtlide Lampfer maren tuf belaben und bewaffnet. Die Segler maren bie englischen Schosner "Louis Boll" und "henriette William:jon". Gines ber Unterseeboote geriet am 5. 2. nachts unweit ber frangofifchen Rorb. füfte mit einem feindlichen Motorboot in ein Gefecht, in biffen Betlauf bas Dotorboot burch Die Artiflerie bes Il. Bootes mit hoher Babricheinlichfeit vernichtet murbe.

Berlin, 10. Febr. (23 E. B. Umtlich.) Rene Il Bootserfolge im Speregebiet um England: 5 Dampfer, 7 Bifderfahrzeuge, barunter ber englifche Dampfer "Berrytill" und ein mittelgroßer Tantbumpfer, ber bicht unter ber englifden Ofitufte perfentt murbe. Die Fifcher-

fuhrgeuge murben im Armeltanel vernichtet.

Der Chet bes Abmiralftabs ber Marine. Genf, 11. Febr. (E. II.) Die Torpebierung bes ameritanifchen Truppentransportbampfers "Tuscania" at, wie aus ben Wafbingtoner und Rem Porter Draft. berichten erhellt, in Amerita eine ungeheure Aufregung verurfacht. Bor ben Benungsbureaus in Rem Dort brangen fich bie Menichen, um Die Ramen ber geretieten ober ertruntenen Offigiere ober Golbaten gut erfahren. an ber Borfe verurfachte bas Gintreffen ber biobsbotfcaft einen allgemeinen Rursftur; ber ameritanifden Ruftungs. werte und Schiffahrtsattien. Sogat ber Rurs ber fogenannten Freiheitsanleiben wurde bavon betroffen. Die
oppositionellen Beitungen erinnern ihre Lefer baran, baß
nicht nur Bilfon, fonbern auch feine Minifter erft vor turgem geprahlt hatten, doß alle ameritanifchen Truppntransporte unverfehrt in Granfreich antamen.

## Der Friedensvertrag mit der Ufraine.

Breft Bitowft, 11. Febr. (23. 8.) Artifel 1 enthalt bie Erffarung ber Beenbigung bes Rriegezusiandes zwischen ben Mittelmächten und ber utrainischen Bolferepublit.

Mitifel 2 enthalt bie Feftftellung ber guffinftigen Brengen ber Ufraine, someit eine folche Geftfegung gur deit möglich ift.

Artitel 3 bestimmt, bog bie Roumung ber befetten | Bebiete unmittelbar rach Ratifigierung bes gegenmärtigen Friedensvertrages gu beginnen bat. Urtitel 4 enthalt Beftimmungen über bie Bieber-

aufnahme ber biplomatifchen und fonfularifchen Begiehungen nach Ratifitation bes Friebenspertrages

Artitel 5 enthalt ben beiberfeitigen Bergicht auf Ariegeentichabigungen.

feitigen Rriegegefangenen.

Artitel 6 befaht fich mit ber Entlaffong ber beiber-

Artifel 7 ift ber bei weitem umfangreidifte bes Ber-trages. Er befatt fich mit ber Bieberaufnahme ber wirtichaftlichen Begiehungen swilden ben vertragefdlie-genben Teilen. Der Urtitel gerfällt in Unterabieilungen. Chiffre 1 enthält bie Musführungebiftimmungen über ben zu organisierenden Warenaustaufch, die Mengen, bie Utt, jowie die Preise ber auszutauschenden Beobutte. Die Berrechnung erfolgt in Golb 1000 beutsche Reichs-

mart in Golb - 462 Rubel Golb bes fruberen ruffiichen Raiferreiches. - Der Barenaustaufch erfolgt burch ftaatliche Bentralftellen. Chiffre 2 umfaßt bie Beftim mungen für bie wirtichaftlichen Begiehungen amifden ben Bertrageichließenden pronifocifc bie gum Abichluß eines endaultigen Sandelsvertrages. Bederfalls ober bis jum Ablauf von minbeftens Monaten nach Abichluß bes Friedens amifchen ben Mittelmachten einer-feits und ben gur Beit mit ihnen im Rrieg befindlichen europatichen Staaten, ben Bereinigten Staaten von Amerita und Japan anbererfeits ju Grunde gelegt werben follen. Es meiben hierbei im allgemeinen bie alten Sanbelevertrage aufrecht erhalten, Die vor bem Rriege gwifchen Deutschland, Ofterreich-lagarn, Bulgarien und ber Turtet und bem ruffifden Ratferreide guitig maren, es merben nur verichiebene Dobifitationen mit Rudficht auf ben europäischen Rriegszuftand getroffen. Chiffre 3 enthalt B frimmungen fiber bie Guttigfeite. bauer einiger ber in Chiffre 2 bes gleichen Urtifels ausgeführten Sonderb frimmungen. Ch ffre 4 enthalt ben gegenseitigen Bergicht ber Beitraufdliegenben auf befondere Bollvergunftigungen. Chiffce 5 befogt fich mit ber Behandlung von benjenigen Waren, Die entmeder aus ben Webnten ber Mittelmadte ober aus ber Ufraine ftammen und gur Beit in neutrolen Staaten lagern, bir etma auf biefen Baren liegenben Berfugungs.

beidrantungen follen aufgehoben merben. Artifel 8 umfaßt bie Berftellung ber öffentlichen unb privaten Rechtsbeziehungen, ben Austaufch ber Rriegs. gefangenen und ber Sivil nternierten. Die Umneftiefrage fowie bie Frage ber Behandlung ber in bie Bemalt bes Begners geratenen Sandelsichiffe merben in einzelnen Bertragen mit ber ufrainifden Bolferepublit

geregelt merben. Urtifel 9 erflatt, bag bie in biefem Friebenspertrage getroffenen Bereinbarungen ein unteilbares Bange bilben. Urtifel 10 beftimmt, baß gur Auslegung bes Ber-trages für die einzelnen vertragichließenben Teile jeweils ber in ihrer Landesiprache abgefaßte Bortlaut bes Ber-

trages maggebenb fein foll. Eine Schlugbeftimmung bejagt, bag ber Friebent. vertrag unmittelbar nach feiner Ratifigierung, Die moglidft balb gu erfolgen bat, in Rraft treten foll.

Bre ft . Bit woft, 11. Februar. (BB. B.) Der in Artifel 8 worgesehene beutsch-ufrainifde Bufagoertrag ift gleichfalls am heutigen Lage unterzeichnet worben. Er enthalt Beftimmungen fiber folger be Gegenfiande: Wieberherftellung ber tonfularifchen Begiehungen, Bieberherftellung ber Staats vertra :e, Bieberherftellung bet Brivatredte, Erfat für Bivilfchaben, bie burch bie Rriege. gefete ober vollferrechte midzige Atte angerichtet morden find, Mustaufc ber Rriegsgefangenen und ber Bivilinternierten, Pflege ber Grabfidtien ber in Feinbestand Befallenen, Fürforge für bie Rudwanderer, Amneftie, Behandlung ber in bie Gewalt bes Gegners gefallenen Rauffahrteischiffe. Die Beröffentlichung bes Busahantrages muß vorbehalten bleiben, ba wegen ber überlaftung bes Drahtes ber sehr umfangreiche Text noch nicht rach Berlin übermittelt merben tonnte.

Cofia, 11. Febr. (E. II.) In ben breiteften Schichten ber hiefigen Bevölferung bat bie Unterzeichnung bes Friebenspertrages Imit Der Ufraine begeifterte Mufnahme gefunden. Die burch Berliner und Budapefter Beitungen befannt geworbenen Befprechungen mit Rumanien werden, fo gloubt man, burch die Satfache bes Friebensichluffes mit ber Ultraine nicht unerheblich geforbert werben. Man fann fagen, bag ber enttaufchenbe Einbrud ber Berfailler Ronfereng burch biefe Tatfache völlig aufgehoben murbe. Man betrachtet ben Grieben mit ber Ufraine als ein unermefliche Folgen nach fich giebenbes Ereignis und icuttelt bas Unbehagen hoffnungs-

froh ab, bas man in feiner ehrlichen Friedensabficht gegenilber bem Starrfinn ber meftliden Feinbe empfanb.

Stodholm, 11. Febr. (T. 11.) Die Beurteilung bes mit ber Ufraine abgefchluffenen Friebens burch bie fcmebifche Breffe ift infofern von befonderem Intereffe als nicht nur bie rechts ftebenben Blatter, bie ben Bierbumb ftets mit abjettivem Bohlwollen behandelten fonbern auch bie linten Beitungen, Die boch fonft für bie Gache ber Mittelmachte nicht gerade fonderlich viel übrig haben, rudhaltios die hobe Bedeutung des ufrainifden Sonder-friedens für Deutschland und feine Berbundeten anertennen.

Lugano, 11. Febr. (T. U.) Die italienifche Breffe fucht über ben Frieden mit ber Ufraine mit ber Ermägung ju troften, daß bie Ufraine ein Staat fet, ber vollständig in ber Luft ichmebe. "Corriere bella Sera" fragt, welchen Staat bie Delegierten, bie ben Griebensvertrag unterichtieben, vertreten. Der ufrainifche Friede tonne übrigens bas Borfpiel gur Befegung Beff. arabiens fein. "Gecolo" fürchtet, bag Rumanien nun-mehr in bie Unmöglichfeit verfest fei, weiter ju fampfen.

Benf, 11. Febr. (E. U) Unter bem erften Ginbrud pon ber Dadricht bes Friedensichluffes mit ber Utraine werfen mehrere Batifer Blatter die Frage nach Rumaniens Berhalten auf. Der "Temps" ipricht die Hoffnung aus, die rumanische Regierung werbe trot ber unpertennbaten Schwierigfeiten bes Krieges und ber mirtichaftlichen Lage fich nicht bereit finden laffen, bem Beifpiel ber Ufraine gu folgen.

### Die Getreideeinfuhr aus Der Ufraine.

Bien, 11. Febr. (E. U.) Dit bem Abichluß bes Friedenspertrages mit ber Ufraine ift die Frage ber Einfuhr bes Gerreibes aus ber Utraine aftuell geworben. Wie man erfährt, haben Besprechungen barüber in ber Borfe für landwirtschaftliche Produtte ftattgefunben.

### Der Friedensichluß mit der Ufraine und Die Shiffahrt auf Dem Chwarzen Meer.

Um Golbenen Sorn und in ben Buchten bes Bosporus, mo feit brei Jahren Die Dampfer und Gegelfchiffe ftillgelegen haben, herricht fieberhafte Tätigfeit. Die fruchtbarften Bebiete Rugiands liegen am Schwarzen Meer. Infolge ber mangelhaften Bertehrsmittel und baburch, bag fie faft familich für militarifche Trans portzwede beichlagnahmt maren, ift ber größte Teil ber Ernten ber letten brei Jahre bort noch vorhanden und muß ohne Aufschub ausgeführt werben, um nicht gang ju verberben. Die Til: tei tommt bafür als nächstliegendes Land an erfter Stelle in Betracht. Abgefeben von Getreibe, tonnen aus Obeffa auch Mattaront, Fleifch, Baumwolle und Baumwollgewebe, Buder, Leber, Rautschut und Butter bezogen merben, benn auch bavon find große Borrate porhanden. Mus bem Raufafus tann Betroleum geholt merben, an bem fcon feit langer Beit ein großer Mangei herricht, bag ein Bebalrer von ungefähr 14 Liter Inhalt in ber etten Beit 18 türkifche Bfund toftete. Der Preis bafür ift benn auch icon angefichts ber Ausficht auf Bufuhr auf mehr als die Galfte gefallen. Die Biebere öffnung ber Schiffabrt auf bem Schwarzen Meere ermöglicht auch wieder die Ausfuhr aus ben türfifden Gomargmeerhafen und aus bem Bosporus. Die bort angehäuften Borrate befteben aus über fechs Dillionen Rilogramm Ruffen allein aus ber Gegend von Reraffonde, 15 Millionen Rilogramm Sabat aus Sentim und Bagra und gehn Millionen Rilogramm Tabat aus ber Gegenb von Smpina und Manina; ferner aus 7 Millionen Rilogramm Feigen und faft ebenfovielen Rofinen. Wenn die Donou in biefem Binter nicht gufrieren follte, wird baburch ber Bertehr zwischen ber Türkei und ben Mittelmachten fehr geforbert merben.

Der Raifer über ben Friedensichlug.

Bremen, 11. Febr. (E. U.) Auf ein Telegramm bes Generalbireftors Beiniten vom Mordb. Blogd an ben Raifer ift folgende Antwort eingegangen: Bur Ihre Worte ber Genugtuung über ben erften Friedensichluß und bes Bertrauens in die Butunft bes Baterlandes, fage ich Ihnen berglichen Dant. Es ift nur ein tleiner Anfang, aber es ift mit Gottes Gilfe burch bas beutiche Schwert bie Tir aufgemacht, die jum allgemeinen Frieden führen foll. Boll tiefen Dantes habe ich heute bas empfunden. Gott helfe welter. Wilhelm.

### Ein großer Gieg der Ufrainer.

Bien, 11. Jebruar. Aus Stocholm wird ge-melbet: Die Truppen ber Raba haben einen großen Sieg bei Saray über bie Bolichewift bavongetragen. 300 Maichinengewehre, 200 000 Gewehre, 200 volle Munitionswagen wurden erbeutet. Der Bersuch ber Bolfdewifi, gegen Riem vorzubringen, miggludte vollftanbig. Die Bolichewift hatten 3000 Tote.

Eine Raiserrede in Somburg.

Bab Homburg, 10. Febr. (B. T. B. Richt-amtich) Bet einer Huldigung, die aus Anlas des Friedensschlusses mit der Ukraine die Homburger dem Kaiser heute darbrachten, erwiderte S. M. auf eine Ansprache des Bürgermeisters mit folgenden Worten: Meine lieben Homburger!

Ich banke Euch von ganzem Herzen für die schlichte Feier und die warmen Borte, die Euer Stadtober haupt soeben zu Mir gesprochen hat. Es sind schwere Zeiten über uns hingegangen. Ein jeder hat seine Last zu tragen gehabt, Gorgen und Trauer, Rummer und Trübsal, wicht zum windesten der ber ieht von Erch fiebt. nicht zum mindesten ber, ber jest vor Euch steht. In ihm vereinigen sich Sorge und Schmerz um ein ganzes Bolt und sein Leid. In diesem selben hof habe Ich im Jahre 1870/71 als fleiner Junge die homburger stehen sehen unter ber Führung des alten Jacob, als sie nach großen Siegesnachrichten Meiner seitgen Frau Mutter ihre Hulbigung barbrechten, ein Bild, bas fich Mir ewig in die Seele eingeprägt hat. Ich habe damals nicht geachnt, baß es Mir bestimmt sein solite, zur Erhaltung bessen, was bamals Mein Großoater und Mein feliger Bater erworben und erreicht haben, tampfen gu müffen.

Es hat unfer herrgott entschieben mit unserem beutschen Bolt etwas vor. Deswegen hat er es in die Schule genommen, und ein Jeder ernsthaft und flar Dentenber anter Euch wird Mir gugeben, bag es notwenbig war. Wir gingen alle falsche Wege. Der herr hat uns buich biese harte Schule darauf hingewiesen, wo wir bin sollen. Bu gleicher Zeit ist die Welt aber nicht auf bem richtigen Weg gewesen, und wer die Geschichte ver-folgt hat, fann beobachten, wie es unser Derigott mit einem Bolt nach bem anderen versucht hat, dieselben auf den richtigen Weg zu bringen. Den Bölkern ist es nicht gelungen: Das römische Reich ist versunken, das frankliche zersiel und das alte deutsche Reich auch. Run hat er uns Aufgaben geftellt. Wir Deutiche, Die wir noch Iheale haben, sollen für die Herbeiführung besserer unter 1724.

Beiten wirten. Bir sollen tämpfen für Recht, Treue, und Sittlichkeit. Unser herrgott will ben Frieden haben, Lankorten gut eingestihrte aber einen solchen, in bem die Welt sich anftrengt, bas herren als Rechte und Gute gu tun. Wir follen ber Welt ben Frieden beingen und wir werden es tun auf jede Art. Geftern ift es in Gutlichem gelungen. Der Feind, ber, von unseren Geeren geschlagen, einsieht, daß es nichts mehr nütt, ju sechten und ber uns die Sand entgegenhält,

der erhält auch unsere Hand. Wir schlagen ein.
Aber der, der den Frieden nicht haben will, sondern im Gegenteil sein eigenes und unseres Bolkes Blut vergießt, den Frieden nicht haben will, der muß dazu gezwungen werden. Das ist jetzt unsere Aufgabe Dasür wissen. Das ist jetzt unsere Aufgabe Dasür personen Augebote an den müssen siehen wie in Freundschaft leben, aber vorher muß der Sieg der deutschen Wassen unseren. Unser Augebote Aufwerden. werden. Unfer Bolt mirb ihn weiter unter unferem großen Sindenburg ertampfen. Dann wird ber Frieden tommen, ein Frieden, der notwendig ist für eine starte Bukunft des Beutschen Reiches und der den Gang der Weltgeschichte beeinflussen wird. (Bravo und Hurra!) Dazu mussen uns die gewaltigen Mächte des himmels beistehen. Dazu muß ein Jeder von Euch, vom Schultinde dis zum Greise nur dem einen Gedanken leben: Sieg und ein deutscher Frieden! Das beuische Baterland

foll leben hurra!

Leighes.

Beilburg, 12. Februar. + Mus Unlag ber Beendigung bes Rriegeguftanbes mit Rugland trugen bie Baufer unferer Stadt reich en Flaggenichmud; ebenfo murbe bie frohe Bot-ichaft burch Glodenläuten verfündet. Die Rapelle ber Unteroffigier.Borichule tongertierte auf bem Dartt.

Die Da inger Uftienbierbrauerei ermeiterte ihr Kontingent durch übernahme destenigen der Wierdranerei Rurg in Beilburg. Die Abernahme erfolgt am

1. April 1918.

( Bert Formermeifter Biefoldt bei ber Firma 2. Fr. Buderus, G. m. b. D. in Unbenichmtede, wurde mit bem "Berbienftfreug für Rriegshilfe" aus-

### Legis Jerglimies.

Bafel, 12. Febr. (af.) Rach einer Savasmelbung aus Juffg ichidte Dadenfen am 6 Februar im Ramen ber beutschen Regierung an bie rum ä-nische Regierung ein Ultimatum, in bem er biefer eine Frist von vier Tagen sur ben Eintritt in Friedensverhandlungen seftsett. Der rumänische Minifterrat verfammelte fich fogleich, und nach einer langen Beratung bot er bem Ronig feine Demiffion an, bie angenommen murbe.

Ropenhagen, 12. Febr. (BB. B.) Rach einem Stodholmer Telegramm wird "Uftonbladet" aus Beters burg gedrahtet: Der verschärfte Rriegszustand ift über gang Rugland verhängt worben. Die Beft und Cholera breiten jich immer mehr aus. Die Sterblichfeit hat eine erschredenbe bobe eireicht. In Betersburg fterben tag-lich 600 Menichen. Es haben neue Unruben ftattgefunden. Die Rote Garbe bat auf bie Demonstranten

Ronftantinopel, 11. Jebr. (B. B.) Der ehemalige Sultan Abbul hamib ift gestern an einer Bungenentzundung geftorben. Ein faiferliches Grabe ordnet bie Beichenfeierlichkeiten filt morgen an. - Der verftorbene frühere Gultan war 1842 in Stambul als Sohn bes erften Gultans gleichen Ramens und einer armenifchen Stlavin, die jum Islam übergetreten war, geboren Um 31. August 1876 bemächtigte er sich mit hilfe Widhab Paschas, des Jührers der damaligen türkischen Resormpartei, des Throns; sein alterer Bruder Wurad V. murbe abgefest und für irrfinnig ertlart.

Ordentl. Madden fucht per 1. Mara

Fran Aldolf Man.

Cuchtiges Madden gefucht jum 1. Marg

Frau Ingenteur Muffer. Beglar. Bannftr. 32.

Sdjön möbl. Zimmer in freier Lage ju verm. Wo, fagt b. Weichafteft u. 1726

Ein leichter

Bonywagen ju perfaufen. Bu erfragen in ber Gefchafteftelle b. 8tg.

Einen gut erhaltenen

Ronnrmanden-Unsug preiemeit gu verlaufen. Be, fagt b. Beichäftsft. u. 1725

Klavier gu toufen ob. gu mieten gejucht. S riftl. Angeb. beforb. Die Gefdäftsft u. 1727.

Grabftud im "Bangert" gef. Rab. i. b. Gefchft.

papiergelotalme

mit Inholt von ber Bim-burgerftr. bis Schmanengaffe verloren. Abzugeben gegen Belohnung i. b. Gefcaftsft. unter 1724.

**Visitenkarten Verlobungsanzeigen** *Vermählungsanzeige*n empfiehlt

Die Bomben-Versuchs-Abteilung erfüllt hiermit die traurige Pflicht, Kenntnis zu geben von dem am 2. Februar 1918 über dem Feinde erfolgten Todessturze ihres Versuchs-Offiziers des

Leutnants der Reserve und Flugzeugführers

# Ibert Krönig

Er gab sein Leben fürs Vaterland. Wir werden diesen selbstlosen Menschen und schneidigen Offizier, der trotz noch nicht geheilter Wunden wieder an die Front ging, nie vergessen.

> Im Namen des Offizierkorps der Bomben-Versuchs-Abteilung:

Oberleutnant v. Bayer-Ehrenberg Führer der Bomben-Versuchs-Abteilung

Fliegerhorst Frankfurt a. 0

### Todes-Anzeige.

Hiermit allen Verwandten. Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass heute Nacht unsere liebe Mutter, Grossmutter und Urgrossmutter

## Frau Joh. Hrch. Löw Wtw.

geb. Watz

im Alter von 77 Jahren nach kurzem schweren Leiden dem Herrn sanft entschlafen ist.

Die tranernden Hinterbliebenen: Heinrich Löw. Familie Heinrich Scheid. Familie Johannes Söhngen.

Dietenhausen, Weilburg, den 11. Februar 1918

Die Beerdigung findet Donnerstag, nachmittags 1/4 Uhr, statt.

11 m bei ben heutigen ichwierigen Bertehrsverhaltniffen allen Ansprüchen unserer geehrten Abnehmer beffer und ichneller gerecht werben ju tonnen, haben wir bei

### Watthaei, Löhnbergerweg 5, De Fernruf 106 200

eine Riederlage unferes "Ten Selters" für Beilburg und Umgebung ab 12. bs. Die. errichtet. Bei porliegendem Bebaif bitten wir Sie, fich beshalb an obige Firma gu menben und ift Borforge getroffen, bag alle Beftellungen punttlichft und beftens ausgeführt merben.

Bur bas uns bieber bewiesene Bertrauen fprechen wir allen unferen geehrten Abnehmern unferen beften Dant aus, und hoffen mir, baß Gie basfelbe auf unfern herrn Bertreter übertragen meiben.

### Bochachtung svoll Neue Selterfer Mineralquelle Alttien: Gefellichaft.

Bezugnehmend auf porftebenbe Empfehlung bitte ich bie verehrlichen Abnehmer, bas feither ber "Reu Gelterfer Mineralquelle" bewiesene Bertrauen auch auf mich fibertragen ju wollen. Bestellungen werben in gewohnter Beise prompt ausgeführt.

Hohahtung svoll

G. Wlatthaei, Löhnbergerweg 5, DE Fernruf 106. 20

23 eilburg, ben 12. Februar 1918.

Rr. 1057 -1060 Hegen auf. [

Beinrich Gath aus Dillhaufen bisher verauft, Iv. Ferdinand Grauf aus Weilburg fchwer verwundet. Gefreiter Bermann Safenegger aus Arfurt, bisher ichmer vermunbet +.

### Kreisarbeitsnachweis Limburg a. Lahn,

"Walberdorffer Bof".

Es werben für fofort gefucht: Baud- und Alleinmädchen, Madden für Landwirtschaft, Baushälterinnen aufe Land. Für fommende Aurzeit nach Bab Ems:

Bimmermabchen, Rüchenmadchen, Röchinnen, Gervierfrauleine, Wäscherinnen, Weißzeugmädchen,

Portiermabchen.

Donnerstag, Den 14. De. Dis., abenba 81', Uhr,

### ordentliche Hauptversammlung im "Raffauer Bof".

Eagesorbnung: 1. Berlefung und Genehmigung des Prototolls von

ber legten Monatsverfammlung. 2. Bericht über bas abgelaufene Bereinsjahr. 3. Raffenbericht und Entlaftung bes Borftanbes.

4. Bereinsangelegenheiten. Rach Eclebigung ber Tagefordnung tamerabicaftliches Beifammenbleiben.

Der Borfiand

### Aufforderung!

Alle Forberungen an die Erben bes verftorbenen Gottlieb &. Delfmann, find innerhalb 3 Tagen bet mir angumeiben.

Böhnberg, ben 11. Februar 1918. Fran Gottl. S. Deigmann Bitw.

gu haben in ber

Buchhandlung g. Bipper, G. m. b. g.